

A'vron - Der Beobachter - Winter 2007/08

[Vorwort des Redakteurs](#)
[Interview mit der Herrin der Novizen](#)
[Community News](#)
[Valentinstag – was ist das eigentlich?](#)
[Gedicht](#)

Vorwort - von Berior Alaeyn

Wenn man dieser Tage aus dem Fenster sieht, oder durch die Straßen der Stadt schlendert, fühlt es sich an wie ein neuer Frühling. Der Blick auf den Kalender hingegen spricht von Winter, und damit ist es Zeit für die erste Ausgabe des neuen Jahres unserer beliebten Forenzeitung. Und da unser Redakteur, der ehrenwerte Mericus Gaidin, noch immer seinen Weg durch die Große Fäule kämpft, obliegt es mir ein paar einleitende Worte zu finden.

Ein besonderes Highlight dieser Ausgabe ist natürlich wieder ein gewohnt erfrischend witzig freches Interview unserer Sitzenden der Grünen Ajah, die dieses Mal Nienna Sedai, die Herrin der Novizen befragte.

Passend zum aktuellen Anlass haben wir in dieser Ausgabe aber auch unseren Blick auf das Fest geworfen, das Floristen- und Konditorherzen höher schlagen lässt: den Valentinstag. Wir haben Lasimya in den staubigsten Archiven wühlen lassen, um etwas über die Hintergründe dieses Ereignisses herauszufinden, und wem das alles noch nicht reichen sollte, dem sei die literarische Aufarbeitung unserer frischgebackenen Gaidar empfohlen, die mit ihren Worten das Gefühl der Liebe, die in der Luft liegt, zum Greifen nahe bringt.

Nun will ich aber nicht länger schwafeln, und so bleibt mir zum Abschluss nur noch dem Leser viel Vergnügen mit unserer neuesten Ausgabe des A'vron zu wünschen.

*stellvertretend für den Redakteur
Berior Alaeyn*

Interview mit der Herrin der Novizen - von Nocturna Nin'Stellar

Die Grüne Sitzende nimmt auf dem gemütlichen Sessel gegenüber des Schreibtischs der Herrin der Novizen Platz und rückt ihr ausladendes Kleid kurz zurecht. Dann zieht sie einen kleinen Block und einen Stift hervor und lehnt sich erwartungsvoll nach vorne.

N: Danke, dass Ihr Euch heute Zeit für mich genommen habt. *bemerkt den seltsamen Blick von Nienna* Erm...es wurde Euch doch ausgerichtet, oder? *lächelt* Na ja, hehe, für den A'vron hat man doch immer Zeit, nicht wahr? *hüstel* Also gut, je schneller wir loslegen, desto schneller sind wir fertig. Ihr seid nun schon seit geraumer Zeit für die Novizen der Burg zuständig. Was fangt Ihr mit soviel ...

Rohmaterial an?

Nienna legt das Buch weg

HDN: Hab ich das verbraunt...? Nein. Hab ich nicht...
Oh hallo Nocturna, schön mal die bürgermeisterliche Grüne Sitzende hier zu haben.

Nienna reicht Nocturna eine Tasse Kirschtee.

Mit soviel Rohmaterial? Soviel ist es gar nicht... obschon ich nicht klagen kann, konnte ich doch kürzlich erst wieder zwei Neuzugänge verbuchen...
Ich habe den Faschingstrubel genutzt, um eine Kohlpuppe anfertigen zu lassen!

N: Eine Kohlpuppe? Entschuldigt meine Unwissenheit, aber was zum Schöpfer ist eine Kohlpuppe? Ich habe zwar schon von diversen Volksgruppen in Shara gehört, die Puppen benutzen, um ungeliebte Mitmenschen zu... *lässt den Block hörbar auf den Schoß fallen*

Ihr quält doch nicht etwa unwissende Novizen??!!??

HDN: Ooooooh nein werte Nocturna... *flüster* höchstens Rekruten...
Nein im Ernst, die Kohlpuppe werde ich, sollte sich jemand zu kindisch aufführen... dem oder der Kleinen in die Hand drücken und sie wird dessen Bett so lange teilen, bis er oder sie das zu kindische ablegt.... Ich habe mich von den Aiel inspirieren lassen...nun ja und warum gerade Kohl? Nun ja... also...

N: Von den Aiel...soso...

Darf ich Eurer Aussage entnehmen, dass Ihr den Rekruten weniger zugetan seid, als den Novizen? *notier* Das wird die Amyrlin nicht gerne hören! *kopfschüttel*
Ist das etwa auf Euer kleines Missgeschick in Zusammenhang mit einem Gaidin zurückzuführen?

HDN: Nein, nein Nocturna Sedai.... So würde ich das nicht sagen. Im Gegenteil ich finde es sehr schade, dass wir so wenig Rekruten haben.

N: Rekruten? Meint Ihr nicht eher Gaidin? Bedeutet das, Ihr seid noch nicht bereit für eine Bindung?

HDN: Werte Nocturna... meine Aufgabe ist es, sich um die Novizen der Burg zu kümmern und gelegentlich auch die Vertretung für unseren Meister der Rekruten zu übernehmen... Somit ist es doch wohl logisch, dass ich in erster Linie den Nachwuchs der Burg im Kopf habe...

Habt ihr in unserer Burg je eine Aes Sedai gesehen, die sich bindet und nicht grün war? *RPG mal außen vor lass*

Aber ich denke, es wird noch nette Experimente geben...

Die Behüterbünde 500 NTG müssen noch erforscht werden Nocturna... ein interessantes Gebiet, durchaus.

N: Grüne können nun mal gut binden, warum kann die Welt das nicht akzeptieren?
seufz

Von Eurem Taidin habe ich ja ganz wilde Sachen gehört. **flüster** Man sagt, sein Sohn befindet sich in der Garnison! Und als ob das nichts wäre, er hat auch noch eine Geliebte hier in der Burg. Angeblich eine Aufgenommene! Ich möchte gar nicht wissen, was seine Frau dazu sagt! **lehnt sich entrüstet zurück** Warum nehmt Ihr nicht positiven Einfluss auf ihn, so wie man es von einer Aes Sedai erwartet?

HDN: **seufz**

Vielleicht braucht er doch eine Gaidar...? Allerdings... gibt es wohl nicht einmal eine Rekrutin, die mit N beginnt... Alles andere wäre unlogisch...
Außerdem dachte ich reden wir hier von Novizen? Nicht von gebundenen, und noch zu bindenden und überhaupt...
wedelt mit dem Novizenhaken

N: Wie ich sehe habt Ihr trotz des verträumten braunen Daseins den Sinn für Realität nicht verloren... **schluck**

Wo bekommt man diese schicken Haken eigentlich? **rutscht aufgeregt näher** Für manch einen Gaidin wären sie äußerst praktisch und niemand kann einem vorwerfen, man hätte den Vorteil der Macht genutzt **g**
Oder ist es gar eine Sonderanfertigung?

HDN: Das überrascht mich nun aber doch Nocturna... Ich dachte Ihr wärt damals auch an dem Tisch gewesen... als ein Mitglied meiner Ajah großzügig Geschenke verteilte...

N: Die Braunen haben Geschenke verteilt und ich habs nicht mitbekommen? Das klingt mehr als seltsam. Steckte etwa ein neuerlicher Seitenhieb des Hüters dahinter? In letzter Zeit neigt er dazu, sich und andere zu verändern...

HDN: Das war [an einem Tisch im Ogier](#)....

Und ihr wart auch anwesend... Das Bild mit den Krückstöcken funktioniert irgendwie nicht mehr...

N: Krückstöcke? Kohlpuppen? Also manchmal fällt es mir wirklich schwer, Euch zu folgen!

hört die Glocke auf dem Trainingsplatz der Gaidin, die schwerfällig nach kampfwilligen Behütern ruft

Erm.... ... nun gut, ich denke ich muss dann mal weg. Dringende Ajahinternas

Vielen Dank für das Interview Nienna Sedai. Es war mir ein ... Vergnügen!
Die Geheimnisse einer Braunen sind eben doch sehr braun... und das liegt nicht jedem

HDN: Alles Gute für den neuen Avron und viel Spaß auf dem Trainingsplatz.... Ich sollte vielleicht auch mal wieder dort vorbeischaun, ob es interessante Rekruten gibt, die interessantes Wissen aus den fernen Ländern in die Burg tragen.

winkt der Grünen noch mal zum Abschied zu

Community News - von Berior Alaeyn

Dachten wir im Herbst noch, dass diesen Winter nichts passieren würde, wurden wir doch eines Besseren belehrt. Ich möchte nun also bei dieser Ausgabe der Community News kurz zurückblicken auf die vergangenen Monate.

Das zweifelsohne herausragendste Ereignis des Winters war das vierte Forentreffen, das dieses Mal in Delmenhorst, in der Nähe von Bremen, stattfand. Negant und Nila luden ein zu einer erst bizarr anmutenden Tradition, die sich doch als sehr amüsant und empfehlenswert herausstellte: eine Kohlfahrt, oder auch dem norddeutschen Karnevalsersatz. Fotos, Sprüche und Berichte kann man sich im Forum zu Gemüte führen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter und ihre eingespannten Familien.

Kaum zurück brach auch im Forum das bunte Treiben von Fasching, Karneval und Co. aus und kaum ein Faschingsmuffel konnte sich dem so ganz entziehen.

Doch auch politisch gesehen war dieser Winter nicht ereignislos. Zu Beginn des Jahres wurde eine neue Junior Member Vertretung gewählt. Nila löste Tisha nach ihrer Amtszeit als Junior Member Vertreterin ab, nachdem sie sich im ersten Wahlgang gegen ihre Mitbewerber durchsetzte. Vielen Dank an Tisha für die letzten sechs Monate, und alles Gute für das neue Amt an Nila!

Momentan stecken wir ja wieder einmal mitten in einer Revision, die nach anfänglichen Startschwierigkeiten nun doch noch in die Gänge gekommen ist. Wir dürfen gespannt sein auf die Ergebnisse.

Einen ganz besonderen Glückwunsch darf ich auch noch der neuesten Gaidar der Valdar Caba'drin und Redaktionsmitglied des A'vron Mina Sogani aussprechen, die letzte Woche in den Rang eines Senior Members erhoben wurde. Willkommen Zuhause, Mina.

Last but not least möchte ich auch die Gelegenheit nutzen und ein paar Worte zum Aufreger des Jahres sagen: den neuen Forenskins.

Bei der Umsetzung der neuen Ideen kam es leider zu ein paar Startschwierigkeiten und zu einigem Verdruss ob der mangelnden Information im Vorhinein. Ich möchte mich dafür entschuldigen, dass die Klärung all dieser Wirrnisse nicht schneller von Statten ging. Entscheidend ist aber, dass wir nun eine Lösung haben mit der alle leben können.

Allen nicht aktiv rollenspielenden Mitgliedern sei auch ein Blick ins RPG-Forum empfohlen, das unter der kreativen Hand von Choirn Sedai und Takara Gaidin ebenfalls ein „Facelift“ erhalten hat.

Und das war's auch schon wieder. Bis zum nächsten Mal in der Frühlingsausgabe,

*Berior Alaeyn
Hüter der Chroniken
Aes Sedai der Braunen Ajah*

Valentinstag – was ist das eigentlich? - von Lasimya Eldundold

Als Phänomen erst vor einigen Jahren in Deutschland aufgetaucht und seither als Erfindung der Blumenhändler, Parfümerien oder Juwelieren verschrien, ist über den Ursprung des Valentinstages nur wenig bekannt.

Tatsächlich ist der Valentinstag keine neuzeitliche Erfindung, sondern reicht bis in die Antike zurück. Im Römischen Reich feierte man Mitte Februar das Lupercalia-Fest zu Ehren der Göttin Juno, der Ehefrau Jupiters und Schutzpatronin der Ehe.

Unverheiratete Frauen konnten sich bei diesem Fest im Juno-Tempel ein Liebesorakel erstellen lassen, dass ihnen bei der Wahl des richtigen Partners dienlich sein sollte.

Eine weitere Legende zum Ursprung des Valentinstags rankt sich um den Bischof Valentin von Terni, der im 3. Jahrhundert gegen den Befehl des Kaisers handelte und Soldaten, die eigentlich unverheiratet bleiben sollten, heimlich traute. Als Kaiser Claudius II. von diesem offensichtlichen Frevel erfuhr, ließ er den Bischof am 14. Februar 269 hinrichten. Zu späterer Zeit tauchten jedoch weitere Valentins auf, unter anderem der heilige Valentin von Rätien, und die Legende verlor langsam an Bedeutung. Heute ist der Märtyrertod Valentin von Ternis eher umstritten.

Die Tradition des Valentinstags jedoch hat sich in verschiedenen Völkern gehalten bzw. wurde neu entdeckt. Im Römischen Reich ebenso wie im späteren Italien schrieben unverheiratete Frauen die Namen der möglichen Ehekandidaten auf Zettel und drückten diese in Lehmklumpen. Diese Klumpen wurden ins Wasser geworfen, und derjenige, der sich daraufhin als erstes auflöste, offenbarte den Namen des zukünftigen Ehemannes.

In England entwickelte sich der Brauch des Blumenschenkens im 15. Jahrhundert. Der Dichter Samuel Pepy schrieb im Jahr 1667 einen Liebesbrief an seine Gattin, die sich dafür mit einem Blumenstrauß revanchierte. Englische Auswanderer nahmen diesen Brauch mit in die neue Heimat USA, von wo aus er durch amerikanische Soldaten während des Zweiten Weltkrieges schließlich auch nach Deutschland gelangte. Richtig durchsetzen konnte er sich hier allerdings tatsächlich erst aufgrund massiver Werbemaßnahmen der Blumenhändler.

Die Tradition der - zumeist anonymen - Karten und Geschenke stammt aus Finnland, wo man am 14. Februar eben diese an Freunde und geliebte Menschen verschickt, ohne seine Identität preiszugeben.

In China heißt der Valentinstag Qixi und wird dort nach dem chinesischen Kalender am 07. Juli gefeiert. Früher haben die Mädchen am Abend des Qixi-Festes selbst gebackene Kuchen oder selbst genähte oder gewebte Sachen in den Garten gelegt, damit sie von Webern und Bäckern begutachtet werden konnten. Mädchen in China galten als besonders tugendhaft, wenn sie gut backen und nähen konnten. Wurden die Werke der Mädchen als gut erachtet, stiegen ihre Chancen auf dem Heiratsmarkt. Heutzutage ist man zu westlichen Traditionen übergegangen und begnügt sich auch in China mit kleinen Geschenken. Auch Single-Partys zum Valentinstag boomen dort.

Auch in Japan kennt man den Valentinstag, allerdings werden dort nicht die Frauen, sondern die Männer beschenkt. Ob Ehemänner, männliche Kollegen oder der Chef – sie erhalten am 14. Februar von den Frauen Schokolade. Im Gegenzug erhalten die Frauen einen Monat später – am 14. März – weiße Schokolade von den Männern, dieser Tag wird dann als White Day bezeichnet.

Gedicht - von Mina Sogani

Da geht er hin, der Winter, der kein Winter war,
das Wetter war wirklich nicht so wunderbar.

Kein Schnee, kein Eis,
so ein Sch...

Doch jetzt wird nach vorn geblickt,
auf DSC wird nicht zurückgenickt.

Der Frühling kommt,
ein Schneeglöckchen, das sich sonnt,
die Sonne scheint,
die Mina reimt.

Der Valentinstag, der ist schon nah,
als ich ihn um die Ecke lügen sah.
Der Tag der Liebenden,
der von Gefühlen Getriebenen
aber auch der Tag der Last,
wenn man eine Chance verpasst,
wenn man allein ist und nicht zu zweit
oder entfernt, meilenweit
wenn man vermisst,
oder gar die Liebe vergisst.

Doch DSC, ich wünsche dir
einen schönen Frühling mit den Leuten hier.

Lasst uns die Liebe feiern
und deren Schönheit nicht verschleiern.
